

Angekl. Baa.: Wollen Sie ein neues Gesetz haben?

V.: .....und das Verhalten des Verteidigers praktisch zu einer Lahmlegung der Rechtsfindung im konkreten Verfahren führt, dürfte der Tatbestand der versuchten Nötigung des Gerichts Tateinheitlich mit dem Versuch einer Strafvereitelung vorliegen". Ich bitte das zur Kenntnis zu nehmen....

RA.v.Pl.: Ich schlage vor, bei der Staatsanwaltschaft eine Strafanzeige zu stellen.. ..

Mehrere Rechtsanwälte reden durcheinander.

V.: Und nun zu der Antragstellung ist folgende Erklärung abzugeben...  
Ger.Ass. Oberwinder: .....ist noch nicht beendet.

Mehrere Rechtsanwälte schreien unverständlich dazwischen.

V.: Punkt 1 und 2 des Antrags beschäftigen sich mit Sachverhalten, die sich bis zum 30.9.1975 zugetragen haben. Ihre Verwendung als Ablehnung.....

R.Ref.Dr.Te.: Herr Vorsitzender, es geht um den Gesamtzusammenhang...

V.: Ihre .....

R.Ref.Dr.Te.: .....warum jeder dieser dort <sup>oben</sup> sitzenden Richter abgelehnt ist. Der Gesamtzusammenhang, der Gesamtzusammenhang, die ganze Perfidie, was hier abläuft, gegenüber den Gefangenen, in der Isolation.

V.: Bitte, Sie haben doch das Mikrophon abgestellt, jetzt (zum Protokollführer)

R.Ref.Dr.Te.:... ..deklariert wird.

V.: Ihre Verwendung als Ablehnungsgrund am 28.10.75 legt es nahe, daß Sie für sich nicht unverzüglich im Sinne des § 25 Abs. 2 Satz 2 StPO geltend gemacht werden.

Rechtsanwälte reden laut unverständlich.

V.: Zu der Frage.....das ist eine Erklärung des Vorsitzenden....

Mehrere Rechtsanwälte reden unverständlich dazwischen.

V.: Zu der Frage des Begriffes der Unverzüglichkeit sagt der Bundesgerichtshof.....

Band 179/br

- 4 -

RA. Sp.: So geht das natürlich nicht.....

V.:..... in Band.

Mehrere Rechtsanwälte reden unverständlich dazwischen.

RA.v.Pl.: Herr Vorsitzender, darauf lass ich mich nicht ein. Ich lasse mich nicht derart.....

V.: Dazusagt der Bundesgerichtshof.....

RA.v.Pl.: Ich sage ja, ich trage jetzt das Ablehnungsgesuch für den Mandanten weiter vor.

V.: Ich mache eine erneute Pause, um das zu Ende vorzutragen. Wenn Sie hier nicht still sind, dann wird die Verhandlung fortgeführt, zu Zeiten, wo es bei Ihnen nicht möglich ist....

RA.v.Pl.: Wo wird meine Verteidigerpflicht verletzt, wenn ich hier dieses Ablehnungsgesuch jetzt nicht weiter vortrage.

Pause von 11.17 Uhr bis 11.26 Uhr

Bei Fortsetzung der Hauptverhandlung:  
Die Rechtsanwälte Schnabel und König waren nicht mehr anwesend.

V.: Ich bitte, Platz zunehmen.

RA.v.Pl.: (unverständlich)

V.: Zunächst bin ich jetzt am Wort. Herr Rechtsanwalt, Sie haben das Wort nicht.

RA.v.Pl. redet unverständlich ~~weiter~~ dazwischen.

V.: Ich gebe jetzt ~~noch~~ folgende Erklärung ab 3..... Punkte 1 und 2 des Antrags..."

RA.v.Pl. ... Ihre Unterbrechung..... Ich werde <sup>deshalb</sup> diesen Antrag jetzt weiter ~~geg~~ begründen.

V.: Ich habe Ihnen gesagt, daß jetzt ich das Wort habe.

RA.v.Pl.: Ich werde diesen Antrag weiterbegründen.....

V.: Sie werden nicht, Sie werden selbstverständlich nicht. Die Punkte 1.....

RA.v.Pl.:.....stehengeblieben.....

V.: Wir werden <sup>hier</sup> kein Duo <sup>hier</sup> abgeben.  
(zu RA v. Plotnitz)

BA.Dr.W.v.: Sie kommen sich doch lächerlich vor.

RA.v.Pl.: Herr Dr. Wunder, ich wäre mit.....

Mehrere Rechtsanwälte schreien unverständlich dazwischen.